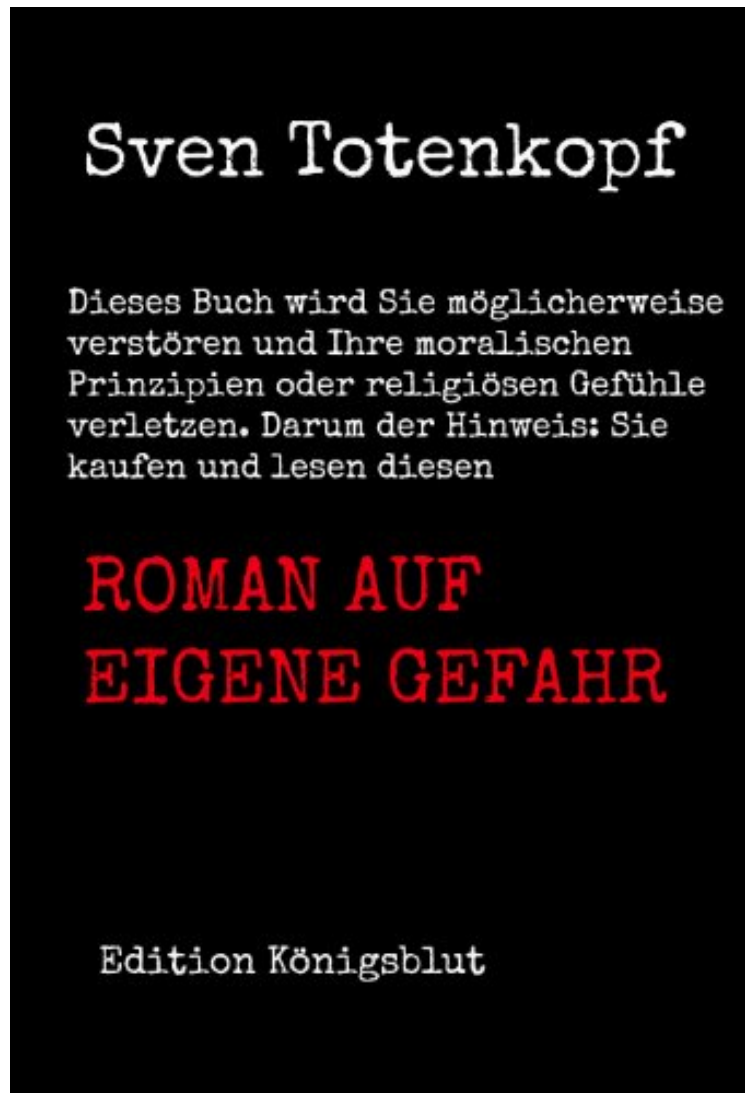


(Download pdf ebook) Roman auf eigene Gefahr: Die Geschichte von Tom Wanninger

## Roman auf eigene Gefahr: Die Geschichte von Tom Wanninger

Von Sven Totenkopf

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #921828 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-27Erscheinungsdatum: 2014-02-27File Name: B00IP56EZC | File size: 19.Mb

**Von Sven Totenkopf : Roman auf eigene Gefahr: Die Geschichte von Tom Wanninger** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Roman auf eigene Gefahr: Die Geschichte von Tom Wanninger:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hart, aber fundiertVon Laabs KowalskiKlein-Wanninger verlebt eine glckliche Kindheit im Deutschland der 70er Jahre, kriegt zu Weihnachten Matchbox-Autos und kratzende Hosen geschenkt. Vier Jahrzehnte spter stellt er grundstzliche ethisch-moralische Werte in Frage und begeht aus reiner Willkr einen Mord. - Totenkopf hinterfragt

Ordnungssysteme, menschliche Wahrnehmung und Bewusstsein, orientiert sich dabei an neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung und schreibt hart, aber fundiert. Ist unser Ich nur ein Konstrukt unseres Gehirns? Was ist die Welt? Gibt es eine Trennlinie zwischen Fiktion und Realität? - Fazit: Unbedingt empfehlenswert!

Kurzbeschreibung "Die Menschen gebrdeten sich allesamt kopflos und fltten ihr Dasein mit Dingen, die dumm und wrdelos waren. Sie fhrten Kriege oder traten einem Buchclub bei. Sie tteten ihren Planeten oder spielten Canasta. Sie beschftigten sich, doch die Leere, die sie in sich versprten, sie blieb." Sven Totenkopf, Jahrgang 1963, hinterfragt den freien Willen des Menschen und stellt grundsztliche Werte wie Moral und Ethik, Gut und Bse zur Disposition. Nicht wer, sondern was ist der Mensch, lautet die Frage, die er uns stellt. Seine Zivilisationskritik ist schonungslos und scheint jeden Sinn menschlicher Existenz von Grund auf in Frage zu stellen. Die Schlussfolgerungen, die der Autor dabei zieht, sind schmerzlich. Sein Fazit lautet: Das Individuum findet nicht statt.

Kurzbeschreibung "Die Menschen gebrdeten sich allesamt kopflos und fltten ihr Dasein mit Dingen, die dumm und wrdelos waren. Sie fhrten Kriege oder traten einem Buchclub bei. Sie tteten ihren Planeten oder spielten Canasta. Sie beschftigten sich, doch die Leere, die sie in sich versprten, sie blieb." Sven Totenkopf, Jahrgang 1963, hinterfragt den freien Willen des Menschen und stellt grundsztliche Werte wie Moral und Ethik, Gut und Bse zur Disposition. Nicht wer, sondern was ist der Mensch, lautet die Frage, die er uns stellt. Seine Zivilisationskritik ist schonungslos und scheint jeden Sinn menschlicher Existenz von Grund auf in Frage zu stellen. Die Schlussfolgerungen, die der Autor dabei zieht, sind schmerzlich. Sein Fazit lautet: Das Individuum findet nicht statt.